

# Kraftwerk in Kulturerbe" lässt in Aussee Wogen hochgehen!

**Bad Aussee. - Zum Zankapfel entwickelt sich das Vorhaben privater Investoren, an der Koppentraun, Teil des UNESCO-Kulturerbes, in Bad Aussee ein Wasserkraftwerk zu errichten: Der Gemeinderat hat dagegen gestimmt, Bürger rufen zu Protestaktionen. Entscheiden werden BH und Land.**

Selten passiert es, dass ein Gemeinderat geschlossen agiert - in Bad Aussee ist dies in puncto Kraftwerks-Bau an der Koppentraun allerdings der Fall: Das Projekt privater Investoren stößt bei allen Parteien auf Unverständnis. Jetzt wurde deshalb auch eine Resolution verabschiedet, mit der man sich gegen das Vorhaben ausspricht. Das Hauptargument dabei: "Die Koppentraun ist von außerordentlich hoher naturräumlicher und landschaftlicher Wichtigkeit. In Fachkreisen gilt das Gewässer als eine der letzten drei verbliebenen Wildflussstre-

cken der Steiermark. Außerdem ist die Koppentraun Bestandteil des UNESCO-Weltkultur- und Naturerbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut", heißt es. Zudem hat man in der Resolution ein Ansuchen an die Naturschutzabteilung des Landes gestellt, um das Gebiet zum Naturdenkmal erklären zu lassen. Heftige Kritik an dem Plan kommt zudem auch von den Ausseer Bürgern. Ende August sind sogar Protestveranstaltungen geplant.

Über den Bau entscheiden wird allerdings nicht der Ausseer Gemeinderat - denn das Gelände steht im Eigentum der österreichischen Bundesforste. Bezirkshauptmannschaft, die Landesbehörden und die Bundesforste sind nun am Zug, sie müssen ein Urteil über das Projekt zu fällen.